

58. KDV-Novelle (BGBl. Teil II Nr. 278/2012)

Erläuterungen und Verordnungstext

(zum internen Gebrauch unserer Mitgliedsfirmen)

Wien, August 2012



INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1: ⇒ **Erläuterungen**

(verfasst von Dr. Wilhelm Kast, BMVIT)

Teil 2: ⇒ **Verordnungstext**

(BGBl. Teil II Nr. 278/2012)

**Teil 1:
Erläuterungen zur 58. KDV-Novelle**

verfasst von Dr. Wilhelm Kast/BMVIT

Die Erläuterungen geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und können daher von der offiziellen Meinung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie abweichen.

58. KDV - Novelle

(BGBl. II Nr. 278/2012)

Allgemeines:

Die vorliegende 58. KDV-Novelle enthält im wesentlichen 3 Themenschwerpunkte:

1. Berücksichtigung der neuen Landespolizeidirektionen in den Behördenbezeichnungen im Kennzeichen:

Durch das **Sicherheitsbehörden-Neustrukturierungs-Gesetz**, BGBl. I Nr. 50/2012 erfolgte eine Neustrukturierung der Sicherheitsbehörden. Die bisherigen Bundespolizeidirektionen werden aufgelöst und durch Landespolizeidirektionen ersetzt. Das erfordert eine Anpassung der **Anlage 5d zur KDV**, in der die Behördenbezeichnungen im Kennzeichen aufgelistet sind.

2. Umsetzung von Richtlinien:

Es werden die Richtlinien

-- **2011/72/EU** zur Änderung der Richtlinie 2000/25/EU hinsichtlich der Vorschriften für gemäß dem Flexibilitätssystem in Verkehr gebrachte Zugmaschinen,

-- **2011/87/EU** zur Änderung der Richtlinie 2000/25/EU in Bezug auf die Anwendung von Emissionsstufen bei Schmalspurzugmaschinen und

-- **2011/88/EU** zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG hinsichtlich der Vorschriften für gemäß dem Flexibilitätssystem in Verkehr gebrachte Motoren umgesetzt.

3. Umsetzung diverser Anregungen betreffend Eintragungen in die Genehmigungsdatenbank:

Es werden diverse Vorschläge betreffend Eintragungen in die Genehmigungsdatenbank in der Anlage 4 umgesetzt.

Insbesondere auch der nach Gesprächen mit dem BMF nach der Begutachtung eingefügte Punkt (Anlage 4, Anmerkung 20 lit. c), dass bei Elektro-Hybridfahrzeugen nicht mehr die Summe der Leistungen beider Motoren, sondern nur die Leistung des Verbrennungsmotors einzutragen ist, damit diese dann als Bemessungsgrundlage für die motorbezogene Versicherungssteuer bzw. Kfz-Steuer herangezogen werden kann.

4. Daneben werden einige redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

Zu den einzelnen Bestimmungen:

1. § 4 Abs. 7 – redaktionelle Anpassung:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit Ablauf des Tages der Kundmachung, somit am 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Die ÖNORM V5117 Dezember 2004 wurde zurückgezogen und durch die ÖNORM V5117 September 2007 ersetzt. Daher wird der Verweis richtiggestellt.

2. § 20 Abs. 2 Z 3 – Systemvorgaben für die Erstellung von Typenscheinmustern:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Die Kontrolle der Typenscheinmuster soll sicherstellen, dass die ausgestellten Typenscheine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Oftmals werden Typenscheinmuster übermittelt, die manuell mit einem anderen EDV-System erstellt wurden. In diesem Fall ist das Ziel dieser Kontrolle nicht erreichbar.

Daher müssen die Typenscheinmuster mit dem System erstellt werden, mit dem die Genehmigungsdaten in die Genehmigungsdatenbank eingegeben werden, damit eine Kontrolle der Typenscheinmuster möglich ist.

3. § 22d Abs. 6 – Hinweis auf EU-Verordnung (EU) Nr. 183/2011:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Diese Verordnung der EU (Nr. 183/2011) gilt direkt in Österreich, eine Umsetzung der dort festgelegten Vorschriften ist nicht erforderlich. Es soll jedoch hier eindeutig festgelegt werden, dass für Fahrzeuge, die von der angeführten VO erfasst sind, die dort angeführten Vorschriften einzuhalten sind, anstelle der Anlage 3j sowie einzelner Bestimmungen des § 22d (Einzelgenehmigungsbogen, Antragsunterlagen, ...).

Die Anlage 3j betrifft daher nur mehr Fahrzeuge, die nicht in Großserie für Drittstaaten hergestellt wurden.

4. § 66 Abs. 1 Z 4a - Entfall:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Diese Bestimmung ist bereits obsolet und kann daher entfallen.

5. § 70 Abs. 14 - Inkrafttreten:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Bemerkungen:

Hier wird das Inkrafttreten festgelegt.

Die genauen Termine werden bei den jeweils zutreffenden Punkten berücksichtigt.

6. Anlage 1 Tabelle III Z 4 – aktuelle Richtlinien:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

In Z 4 der Abgastabelle III der Anlage 1 werden die aktuellen Änderungen der Richtlinie 2000/25/EG durch die Richtlinie 2011/72/EU und der Richtlinie 97/68/EG durch die Richtlinie 2011/88/EU berücksichtigt. Diese Richtlinien enthalten entsprechende Vorgaben für gemäß dem Flexibilitätssystem in Verkehr gebrachte Zugmaschinen bzw. selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

7. Anlage 1 Tabelle III Z 4.3 – Verschiebung der Stichtage:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

In der Z 4.3 der Tabelle III wird die Richtlinie 2011/87/EU berücksichtigt. Diese Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2000/25/EG sieht eine Verschiebung der Stichtage für die Anwendung der Emissionsstufen IIIB und IV für Schmalspurzugmaschinen der Klassen T2, T4.1 und C2 jeweils um drei Jahre vor, da sich in mehreren Studien gezeigt hat, dass die Einhaltung der ursprünglich vorgesehenen Stichtage technisch nicht machbar ist.

8. Anlage 3e – Aktualisierung der Übersicht über die jeweils anzuwendenden

Richtlinien:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Die Übersicht über die jeweils anzuwendenden Richtlinien wurde aktualisiert und alle Änderungen bis 10.8.2011 eingearbeitet. Zur leichteren Lesbarkeit wird die Anlage 3e zur Gänze wiedergegeben.

Folgende Zeilen wurden aktualisiert:

Teil A:

0	Rahmenrichtlinie	2007/46/EG	L 263 vom 9.10.2007, S 1	Verordnung (EU) Nr. 678/2011	L 185 vom 15.07.2011, S 30
2a	Emissionen leichter Nutzfahrzeuge (Euro 5 und 6) / Zugang zu Informationen	Verordnung (EG) Nr. 715/2007	L 171 vom 29.6.2007, S 1	Verordnung (EU) Nr. 566/2011	L 158 vom 16.06.2011, S 1
				Berichtigung	L 200 vom 31.7.2009, S 52
	Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007	Verordnung (EG) Nr. 692/2008	L 199 vom 28.7.2008 S 1	Verordnung (EU) Nr. 566/2011	L 158 vom 16.06.2011, S 1
41a	Emissionen (Euro VI) schwerer Nutzfahrzeuge / Zugang zu Informationen	Verordnung (EG) Nr. 595/2009	L 188 vom 18.7.2009, S 1	Berichtigung	L 200 vom 31.7.2009, S 52
	Durchführung	Verordnung (EG) Nr. 582/2011	L 167 vom 25.06.2011, S 1	keine Änderung	
43	Spritzschutzsystem	Richtlinie 91/226/EWG	L 103 vom 23.4.1991, S 5	2006/96/EG	L 363 vom 20.12.2006, S 81
				Techn. Vorschriften 2010/19/EU	L 72 vom 20.3.2010, S 17
				Berichtigung	L 185 vom 15.07.2011, S 76
58	Fußgängerschutz	Verordnung (EG) Nr. 78/2009	L 35 vom v. 4.2.2009, S 1	keine Änderung	
	Durchführung	Verordnung (EG) Nr. 631/2009	L 195 vom 25.7.2009, S 1	Verordnung (EU) Nr. 459/2011	L 124 vom 13.05.2011, S. 21
62	Wasserstoffsystem	Verordnung (EG) Nr. 79/2009	L 35 vom 4.2.2009, S 32	Durchführung Verordnung (EU) Nr. 406/2010	L 122 vom 18.5.2010, S 1
63	Allgemeine Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 661/2009	L 200 vom 31.7.2009, S 1	Verordnung (EU) Nr. 407/2011	L 108 vom 28.04.2011, S 13
	Durchführung Entfrostonung / Trocknung	Verordnung (EU) Nr. 672/2010	L 196 vom 28.7.2010, S 5	keine Änderung	
	Durchführung Anbringung und Anbringungsstelle hinteres Kennzeichen	Verordnung (EU) Nr. 1003/2010	L 291 vom 9.11.2010, S 22	keine Änderung	
	Durchführung Abschleppleinrichtung	Verordnung (EU) Nr. 1005/2010	L291 vom 9.11.2010, S 36	keine Änderung	
	Durchführung Scheibenwischer/-wascher	Verordnung (EU) Nr. 2008/2010	L 292 vom 10.11.2010, S 2	keine Änderung	
	Durchführung Radabdeckung	Verordnung (EU) Nr. 1009/2010	L 292 vom 10.11.2010, S 21	keine Änderung	
	Durchführung Fabrik Schild / Fahrzeugidentifizierungsnummer	Verordnung (EU) Nr. 19/2011	L 8 vom 12.1.2011, S 1	keine Änderung	

	Durchführung Spritzschutzsysteme	Verordnung (EU) Nr. 109/2011	L 34 vom 9.2.2011, S 2	keine Änderung	
	Durchführung Reifen	Verordnung (EU) Nr. 458/2011	L 124 vom 13.05.2011, S 11	keine Änderung	

Teil B: (keine Änderungen)

Teil C:

0	Rahmenrichtlinie	2003/37/EG	L 171 vom 9.7.2003, S 1	Verordnung (EG) Nr. 1137/2008	L 311 vom 21.10.2008, S 1
				techn. Vorschriften 2005/67/EG	L 273 vom 19.10.2005, S 17
				2010/22/EU	L 91 vom 10.4.2010, S 1
				2010/62/EU (Inkrafttreten ab dem 29.9.2011)	L 238 vom 9.9.2010, S 7
2.1.	Höchstgeschwindigkeit	2009/60/EG Anhang I, Nummer 1 (kodifizierte Fassung)	L 198 vom 30.7.2009, S. 15	keine Änderung	
2.2.	Ladepritsche	2009/60/EG Anhang I, Nummer 2 (kodifizierte Fassung)	L 198 vom 30.7.2009, S. 15	2010/62/EU (Inkrafttreten: 29.9.2013)	L 238 vom 9.9.2010, S 7
8.1.	Beifahrersitz	76/763/EWG	L 262 vom 27.9.1976, S 135	2010/52/EU	L 213 vom 18.3.2010, S 37
17.1	Betätigungsraum und Zugang zum Fahrerplatz	80/720/EWG	L 194 vom 28.7.1980, S 1	97/54/EG	L 277 vom 10.10.1997, S 24
				2010/22/EU	L 91 vom 10.4.2010, S 1
				2010/62/EU (Inkrafttreten: ab dem 29.9.2011)	L 238 vom 9.9.2010, S 7
18.1	Zapfwellen	86/297/EWG	L 186 vom 8.7.1986, S 19	97/54/EG	L 277 vom 10.10.1997, S 24
				2010/62/EU (Inkrafttreten: ab dem 29.9.2011)	L 238 vom 9.9.2010, S 7
19.1	Hinten angebrachte Umsturzschutzvorrichtungen (Schmalspurzugmaschinen)	86/298/EWG	L 186 vom 8.7.1986, S 26	2006/96/EG	L 363 vom 20.12.2006, S 81
				techn. Vorschriften 2005/67/EG	L 273 vom 19.10.2005, S 17
				2010/22/EU	L 91 vom 10.4.2010, S 1
20.1	Einbau von Betätigungseinrichtungen	86/415/EWG	L 240 vom 26.8.1986, S 1	97/54/EWG	L 277 vom 10.10.1997, S 24
				2010/22/EU	L 91 vom 10.4.2010, S 1

21.1	Vorn angebrachte Umsturzschutzvorrichtungen (Schmalspurzugmaschinen)	87/402/EWG	L 220 vom 8.8.1987, S 1	2006/96/EG	L 363 vom 20.12.2006, S 81
				techn. Vorschriften 2005/67/EG	L 273 vom 19.10.2005, S 17
				2010/22/EU	L 91 vom 10.4.2010, S 1
22.1	Abmessungen und Anhängelast	2009/144/EG I (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	Berichtigung	L 108 vom 29.4.2010, S 355
22.2	Scheiben	2009/144/EG III (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	Berichtigung	L 108 vom 29.4.2010, S 355
22.3	Drehzahlregler	2009/144/EG II, 1 (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	Berichtigung	L 108 vom 29.4.2010, S 355
22.4	Schutz von Antriebselementen	2009/144/EG II, 2, 3, 4 (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	2010/52/EU	L 213 vom 18.3.2010, S 37
				2010/62/EU (Anwendung ab dem 29.9.2011)	L 238 vom 9.9.2010, S 7
22.5	Mechanische Verbindungseinrichtungen	2009/144/EG IV (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	keine Änderung	
22.6	Fabrikschild	2009/144/EG V (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	keine Änderung	
22.7	Anhängerbremserverbindung	2009/144/EG VI (kodifizierte Fassung)	L 27 vom 30.1.2010, S. 33	keine Änderung	

9. Anlage 3j – redaktionelle Anpassung:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Das bisherige redaktionelle Versehen in der Zeile Nr. 6 hinsichtlich Punkt 3.4.1. wird nunmehr bereinigt.

Die Änderungsserie 03 der ECE-Regelung Nr. 11 ist mit 11. Juni 2007 in Kraft getreten; das soll hier berücksichtigt werden.

10. Anlage 4, Zeile 252 und 12. Anlage 4, Anmerkung 21 – Eintragung der jeweiligen

Abgasklasse:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 1. Februar 2013

Übergangsbestimmung: ---**Bemerkungen:**

Hier wird die Form der Eintragung der jeweiligen Abgasklasse für die verschiedenen Fahrzeugkategorien in die Genehmigungsdatenbank festgelegt.

Bisher wurde in der Zeile 252 auf die Bezeichnung gemäß Verordnung des BMLFUW verwiesen.

Vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden diese Bezeichnungen bislang nicht festgelegt. In der IG-L - Abgasklassen-Kennzeichnungsverordnung BGBl. Teil II Nr. 120 vom 6. April 2012 wurden nur Kennzeichnungen für die Abgasklassen „Euro 1“, „Euro 2“, „Euro 3“, „Euro 4“ und „Euro 5“ festgelegt.

Es werden jedoch für die Zwecke der Mautbemessung und zB im Rahmen der CEMT (Europäische Verkehrsministerkonferenz) darüber hinaus auch unter anderem die Bezeichnungen für „EEV“ (Extra environmental friendly vehicle) und „Euro 6“ benötigt. Die Bezeichnung mit den arabischen Ziffern (zB „Euro 4“) trifft nur für Fahrzeuge zu, die den Bestimmungen der Richtlinie 70/220/EWG bzw. der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 (PKW und leichte Nutzfahrzeuge) oder der Richtlinie 97/24/EG (Fahrzeuge der Klasse L) unterliegen.

Für schwere Nutzfahrzeuge, die den Richtlinien 88/77/EWG oder 2005/55/EG bzw. der Verordnung (EG) Nr. 595/2009 wird die Euro-Klasse mit römischen Ziffern (zB Euro V) angegeben.

Bei Fahrzeugen, die den Richtlinien 2000/25/EG (Traktoren) oder 97/68/EG (mobile Maschinen) unterliegen, werden unterschiedliche Stufenbezeichnungen (zB Stufe IIIA) verwendet.

Diese Angaben sollen zukünftig in den Zulassungsbescheinigungen (sowohl in Papierform als auch in Scheckkartenform) ohne Hilfsmittel lesbar angegeben werden.

Die genaue Zuordnung soll im Erlasswege festgelegt werden.

11. Anlage 4, Fußnote 20 – Angabe der Leistung bei Elektro - Hybridfahrzeugen:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 1. Jänner 2013

Übergangsbestimmung: ---**Bemerkungen:**

In Anlage 4, Anmerkung 20 lit. c erfolgt die Änderung, dass bei Elektro-Hybridfahrzeugen nicht mehr die Summe der Leistungen beider Motoren, sondern nur die Leistung des Verbrennungsmotors einzutragen ist.

Im letzten Satz der Anmerkung 20 erfolgt die redaktionelle Klarstellung, dass es um Verbrennungsmotoren geht.

12. siehe oben zu Z 10.

13. Anlage 4, Tabelle für die Fahrzeugarten – redaktionelle Anpassung:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 23. August 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Redaktionelle Anpassung.

Die jeweils in der Zulassungsbescheinigung vorgesehenen Bezeichnungen wurden irrtümlich in der 3. Spalte angeführt anstatt in der 4. Spalte.

14. und 15. Anlage 4, Tabelle für die Aufbauarten – Berücksichtigung der neuen Vorgaben durch die Verordnung (EU) 678/2011:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 1. Februar 2013

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Mit der Verordnung (EU) Nr. 678/2011 wurden Codierungen für die Aufbauarten geändert und neue hinzugefügt. Diese Änderungen müssen auch in die Genehmigungsdatenbank und in die Zulassungsbescheinigungen übernommen werden.

16. bis 23. Anlage 5d – Bezeichnung der Behörde im Kennzeichen:

Text: siehe beiliegendes Bundesgesetzblatt

Inkrafttreten: mit 1. September 2012

Übergangsbestimmung: ---

Bemerkungen:

Durch das Sicherheitsbehörden-Neustrukturierungs-Gesetz, BGBl. I Nr. 50/2012 wurden die bestehenden Bundes-Polizeidirektionen aufgelöst und neun Landespolizeidirektionen geschaffen. Das muss in der Anlage 5d, der Liste der Behördenbezeichnungen im Kennzeichen, berücksichtigt werden.

Anstelle der bisherigen Bundespolizeidirektionen werden jetzt die neun Landespolizeidirektionen angeführt.

Da es zu keiner Änderung der Behördenbezeichnungen im Kennzeichen kommen soll, bleiben die bisherigen Buchstabenabkürzungen im Kennzeichen für die Gebiete der Gemeinden, wo früher Bundespolizeidirektionen eingerichtet waren und für die nunmehr die Landespolizeidirektion zuständige Behörde ist, erhalten.

Teil 2:
Verordnungstext
(BGBI. Teil II Nr. 278/2012)

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2012	Ausgegeben am 22. August 2012	Teil II
278. Verordnung:	Änderung der Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung 1967 (58. Novelle zur KDV 1967) [CELEX-Nr.: 32011L0072, 32011L0087, 32011L0088]	

278. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung 1967 geändert wird (58. Novelle zur KDV 1967)

Aufgrund des Kraftfahrgesetzes 1967, BGBl. Nr. 267, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 50/2012, wird verordnet:

Die Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung 1967, BGBl. Nr. 399, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 432/2011, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 7 werden die Verweise „ÖNORM V5117 Dezember 2004“ jeweils durch die Verweise „ÖNORM V5117 September 2007“ ersetzt.

2. In § 20 Abs. 2 Z 3 wird nach dem 2. Satz eingefügt:

„Ist der Antragsteller gemäß § 30a Abs. 8 KFG 1967 dazu ermächtigt, Genehmigungsdaten in die Genehmigungsdatenbank einzugeben, müssen diese Typenscheinmuster mit dem System erstellt werden, mit dem die Genehmigungsdaten in die Genehmigungsdatenbank eingegeben werden.“

3. Dem § 22d Abs. 6 wird angefügt:

„Für Fahrzeuge, die der Verordnung (EU) Nr. 183/2011 zur Änderung der Anhänge IV und VI der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge (Rahmenrichtlinie) (ABl. L 53 vom 26. Februar 2011, S 4) unterliegen, gelten die Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 183/2011.“

4. § 66 Abs. 1 Z 4a entfällt.

5. Nach § 70 Abs. 13 wird folgender Abs. 14 angefügt:

„(14) Die Änderungen durch die Verordnung, BGBl. II Nr. 278/2012 treten wie folgt in Kraft:

1. Anlage 5d in der Fassung BGBl. II Nr. 278/2012 mit 1. September 2012;
2. Anlage 4, Anmerkung 20 in der Fassung BGBl. II Nr. 278/2012 mit 1. Jänner 2013;
3. Anlage 4, Zeile 252 und Anlage 4 Tabelle für die Aufbauarten, jeweils in der Fassung BGBl. II Nr. 278/2012 mit 1. Februar 2013.“

6. In Anlage 1 Tabelle III Z 4 lautet die Eintragung in der Spalte „gemessen nach“:

„2000/25/EG idF 2011/72/EU und 2011/87/EU Anhang I (in g/kWh) oder 97/68/EG idF 2011/88/EU Anhang III (in g/kWh)“

7. In der Anlage 1 Tabelle III wird der Z 4.3 angefügt:

„Die oben genannten Stichtage verschieben sich für Zugmaschinen der Klassen T2, T4.1 und C2 jeweils um drei Jahre.“

8. Anlage 3e lautet: siehe Anlagen

9. In der Anlage 3j, Zeile Nr. 6 (Türverriegelungen und Scharniere), Spalte „Erforderliche Prüfungen, Ausnahmen“ lautet der letzte Satz:

„Die Vorschriften in Punkt 3.4.1 müssen nicht eingehalten werden, wenn die Übereinstimmung mit Punkt 6.1.5.4 der ECE-Regelung 11.03 nachgewiesen wird“

10. Anlage 4, Zeile 252 lautet:

„252	√	47	47	47		√	√			√	√	Abgasnorm		Eintragung gemäß Anmerkung 21; TB, EG, EI“
------	---	----	----	----	--	---	---	--	--	---	---	-----------	--	--

11. In der Anlage 4, Fußnote 20 lauten die lit. c und der letzte Satz:

„c) bei Fahrzeugen, die sowohl über einen Verbrennungsmotor als auch über einen Elektromotor verfügen (Elektro- Hybridfahrzeuge) die Nennleistung des Verbrennungsmotors in der Rubrik „Nennleistung Verbrennungsmotor in kW“ (Zeile 244), die Leistung des Elektromotors in der Rubrik „Nennleistung Elektromotor in kW“ (Zeile 245), in der Rubrik „Nennleistung in kW“ (Zeile 102) wird die Nennleistung des Verbrennungsmotors angegeben.

Bei Verbrennungsmotoren, die bei Betrieb mit unterschiedlichen Kraftstoffen unterschiedliche Nennleistungen aufweisen, ist die Nennleistung für den Kraftstoff anzugeben, der die höchste Nennleistung ergibt.“

12. In Anlage 4 wird nach der Anmerkung 20 folgende Anmerkung 21 eingefügt:

„21) Als Abgasnorm ist der aufgrund der Genehmigung des Fahrzeugs bzw. des Motors hinsichtlich der Emissionen jeweils zutreffende Eintrag aus den folgenden Tabellen einzutragen:

a) Fahrzeuge der Klassen M und N, die unter den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG bzw. der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 fallen

Euro 0
Euro 1
Euro 2
Euro 3
Euro 4
Euro 5
Euro 6
n.z.

b) Fahrzeuge der Klassen M und N, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien 88/77/EWG, 2005/55/EG oder der Verordnung (EU) Nr. 595/2009 fallen:

Euro 0
Euro I
Euro II
Euro III
Euro IV
Euro V
Euro EEV
Euro VI

c) Fahrzeuge der Klassen L, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie 97/24/EG fallen:

Euro 0
Euro 1
Euro 2
Euro 3

d) Fahrzeuge der Klassen T, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2000/25/EG oder deren Motoren in den Anwendungsbereich der Richtlinie 97/68/EG fallen:

Stufe 0
Stufe I
Stufe II
Stufe IIIA
Stufe IIIB
Stufe IV

e) Fahrzeuge aller Klassen mit reinem Elektroantrieb

Alternativ

f) Fahrzeuge, die nicht unter die lit. a bis e fallen sowie Fahrzeuge, für die bzw. für deren Motoren kein Nachweis nach einem der oben angeführten Rechtsakte vorliegt:

n.z.“

13. In der Anlage 4, Tabelle für die Fahrzeugarten lauten die Zeilen für Codes 931, 932 und 935:

„931	Omnibus M2, M2G, M3, M3G			Omnibus
932	Lastkraftwagen N1, N1G, N2, N2G, N3, N3G	bei N1, N1G: Gruppe I, II oder III		Lastkraftwagen
935	Zugmaschine auf Ketten“	C1, C2, C3, C4.1, C5		

14. In der Anlage 4 werden in der Tabelle für die Aufbauarten die Zeilen „CA - Eindeckerbus Gruppe I“ bis „CW - Eindeckerbus Gruppe B“ durch folgende Zeilen ersetzt:

„CA	Eindeckfahrzeug
CB	Doppeldeckfahrzeug
CC	Eindeck-Gelenkfahrzeug
CD	Doppeldeck-Gelenkfahrzeug
CE	Eindeck-Niederflurfahrzeug
CF	Doppeldeck-Niederflurfahrzeug
CG	Eindeck-Niederflur-Gelenkbus
CH	Doppeldeck-Niederflur- Gelenkbus
CI	Offenes Eindeckfahrzeug
CJ	Offenes Doppeldeckfahrzeug
CX	Busfahrgestell“

15. In Anlage 4 werden in der Tabelle für die Aufbauarten nach der Zeile „NN – Nein“ folgende Zeilen eingefügt:

„SG	Sondergruppe
SJ	Dolly
SK	Anhänger für Schwerlasttransporte
AG	PKW-Pick-up
BE	Pick-up
BX	Fahrgestell mit Führerhaus
DE	Starrdeichselanhänger
01	Plattform
02	Offener Kasten
03	Geschlossener Kasten
04	Klimatisierter Aufbau mit isolierten Wänden und Ausrüstung zur Aufrechterhaltung der Innentemperatur
05	Klimatisierter Aufbau mit isolierten Wänden, aber ohne Ausrüstung zur Aufrechterhaltung der Innentemperatur
06	Seitenplanen (Curtainsider)
07	Wechselbrücke (austauschbarer Aufbau)
08	Containerträger
09	Fahrzeuge mit Hakenlift
10	Kipper
11	Tank
12	Tank zur Beförderung gefährlicher Güter
13	Tiertransporter
14	Fahrzeugtransporter
15	Betonmischer
16	Betonpumpwagen
17	Langholz
18	Abfallsammelfahrzeug
19	Straßenkehrmaschine, Straßen- und Kanalreinigung

20	Kompressor
21	Bootsträger
22	Träger für Segelflugzeuge
23	Fahrzeuge für Verkaufs- und Werbezwecke
24	Abschleppwagen
25	Leiterfahrzeug
26	Kranwagen (außer Mobilkrane gemäß Anhang II Teil A Abschnitt 5 der Richtlinie 2007/46/EG)
27	Hubarbeitsbühne
28	Bohrfahrzeug
29	Niederfluranhänger
30	Glastransporter
31	Feuerwehrfahrzeug
99	Sonstige, nicht in diesem Verzeichnis enthaltene Aufbauten“

16. In der Anlage 5d, Kapitel I betreffend Burgenland wird die Behördenbezeichnung „Bundes-Poldion. Eisenstadt“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Burgenland für das Gebiet der Gemeinde Eisenstadt“.

17. In der Anlage 5d, Kapitel II betreffend Kärnten werden die Behördenbezeichnungen „Bundes-Poldion. Klagenfurt“ und „Bundes-Poldion. Villach“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Kärnten für das Gebiet der Gemeinde Klagenfurt am Wörthersee“ und „Landespolizeidirektion Kärnten für das Gebiet der Gemeinde Villach“.

18. In der Anlage 5d, Kapitel III betreffend Niederösterreich werden die Behördenbezeichnungen „Bundes-Poldion. St. Pölten“, „Bundes-Poldion. Wr. Neustadt“ und „Bundes-Poldion. Schwechat“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Niederösterreich für das Gebiet der Gemeinde St. Pölten“, „Landespolizeidirektion Niederösterreich für das Gebiet der Gemeinde Wr. Neustadt“ und „Landespolizeidirektion Niederösterreich für das Gebiet der Gemeinde Schwechat“.

19. In der Anlage 5d, Kapitel IV betreffend Oberösterreich werden die Behördenbezeichnungen „Bundes-Poldion. Linz“, „Bundes-Poldion. Steyr“ und „Bundes-Poldion. Wels“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Oberösterreich für das Gebiet der Gemeinde Linz“, „Landespolizeidirektion Oberösterreich für das Gebiet der Gemeinde Steyr“ und „Landespolizeidirektion Oberösterreich für das Gebiet der Gemeinde Wels“.

20. In der Anlage 5d, Kapitel V betreffend Salzburg wird die Behördenbezeichnung „Bundes-Poldion. Salzburg“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Salzburg für das Gebiet der Gemeinde Salzburg“.

21. In der Anlage 5d, Kapitel VI betreffend Steiermark werden die Behördenbezeichnungen „Bundes-Poldion. Graz“ und „Bundes-Poldion. Leoben“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Steiermark für das Gebiet der Gemeinde Graz“ und „Landespolizeidirektion Steiermark für das Gebiet der Gemeinde Leoben“.

22. In der Anlage 5d, Kapitel VII betreffend Tirol wird die Behördenbezeichnung „Bundes-Poldion. Innsbruck“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Tirol für das Gebiet der Gemeinde Innsbruck“.

23. In der Anlage 5d, Kapitel IX betreffend Wien wird die Behördenbezeichnung „Bundes-Poldion. Wien“ ersetzt durch „Landespolizeidirektion Wien“.

Bures